

Kleine Anfrage

## Beitrag des Landes an der Artenvielfalt

---

Frage von Landtagsabgeordneter Patrick Risch

Antwort von Regierungsrätin Dominique Gantenbein

### Frage vom 06. Juni 2018

Einige Gemeinden des Landes beteiligen sich mit weiteren Gemeinden aus Vorarlberg am Projekt «bunt und artenreich». Das Ziel dieses Interreg-Projektes ist, mehr Lebensräume und ein grösseres Nahrungsangebot für bestäubende Insekten zu schaffen. Dazu können auch Flächen wie Siedlungsräume dienen. Oftmals gibt es Flächen (Wiesen, Rasen, Strassenränder) im Besitz der öffentlichen Hand. Statt auf diesen nur einen Rasen zu kultivieren, werden diese Flächen zu blumenreichen Flächen gezogen. Durch die Verwendung von heimischen Pflanzen, Schaffung von artenreichen Standorten etc. kann auch im Siedlungsraum ein aktiver Beitrag zur Sicherung der Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren und auch für unsere Lebensqualität herbeigeführt werden.

- \* Beteiligt sich die Regierung an diesem Projekt, indem vom Land bewirtschaftete Flächen so bewirtschaftet werden, dass diese zu artenreichen Flächen, zum Beispiel blumenreiche Magerstandorte, statt Rasenflächen gezogen werden?
- \* Wenn ja, welche Standorte werden so bewirtschaftet?

### Antwort vom 08. Juni 2018

Zu Frage 1:

Liechtenstein ist am Interreg-Programm «Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein (ABH)» beteiligt. Das Projekt «Blühendes Bodenseeland» und dessen Teilprojekt «natürlich bunt und artenreich» ist für das Programm «Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein (ABH)» konzipiert und wird vom Land finanziell unterstützt.

Da sich das Projekt explizit an Gemeinden in Vorarlberg und Liechtenstein richtet und nicht die entsprechenden Nationalstaaten, nimmt das Land mit seinen Flächen nicht daran teil.

Zu Frage 2:

Ich verweise diesbezüglich auf Frage 1.